



Protokoll

Carsharing- Kongress im Landkreis Ebersberg am 26.04.2017
im Landratsamtes Ebersberg (großer Sitzungssaal)

Dauer der Sitzung: 19:00 h – 22:00 h

Protokoll: W. Östreicher

Anwesend:

siehe Anwesenheitsliste im Anhang

Es sind alle Carsharing Organisationen des Landkreises vertreten, zusätzlich ist je ein Vertreter aus Traunstein und Grasbrunn anwesend.

Der Landrat Herr Niedergesäß läßt Grüße ausrichten.

1. Angerissene Themen aus der Vorstellungsrunde:

Starkes Wachstum, Finanzen/Technik separat organisiert, MVV- Karten Nutzung (viel Chaos), Unterstützung durch Gemeinde, Elektroauto?, Abrechnungstechnisch wurde die Arbeit bei VAT mit neuem Server auf mehrere Aktive verteilt, kein S-Bahn-Anschluss ist Nachteil, Energielehrpfad in Glonn enthält Carsharing, Jubiläum feiern, Anforderung CS- Auto durch Bauträger, Effekt durch Freikilometer Werbeaktion, Mitarbeiter Einstellen, Kooperationen mit Vereinen und Gemeinde, Stadt oder Landratsamt, Vereinsgründung, Ausgliederung aus vorhandenem großen CS-Verein, viele Idealisten unterstützen Carsharing, zuviel Arbeit ist zu verteilen, Bordcomputerprobleme, Elektroroller abgeschafft, Rückgang km Leistung von langjährigen Mitgliedern,

VAT feiert 25-jähriges Jubiläum am 18.5.17 und lädt alle aktiven Carsharer ein, bitte bei Klaus anmelden.

2. Erfahrungen aus Traunstein mit Elektroauto (Renault Zoe):

+ Zufriedenheit, Renault Zoe fährt leise, 10% Mitgliederzuwachs- Werbewirkung, Landkreis in E-Mobilität Unterstützung,
ökonomisch +-0,
- zusätzliche Arbeit mit Abstecken nach dem Laden, wird in Traunstein durch Vorstand übernommen. Es gibt 2 Ladesäulen in Parkgarage, 4 weitere frei zugänglich in Traunstein, Anschaffungskosten des Autos: 17900,- Batterie wird geleast (ca. 70/80Euro/Monat), die Reichweite ist im Winter nur 90km, im Sommer ca. 150km. Preis für Nutzer: 37ct pro km =

(wie bei andern Autos) plus 40ct pro Stunde. Die meisten Ladesäulen sind städtisch, die am LRA und Berufsbildungszentrum ist privat. Strom kostet 30ct/kWh mit Chipkarte (e-motion). Volle Ladung wird nicht garantiert, sondern 80 bis 90km werden garantiert. Geplanter Weg muss bei Buchung angegeben werden, es gibt keine Karenzzeiten zum Aufladen. Verantwortung liegt beim Nutzer. Ladung an vorhandenen Ladesäulen in Traunstein mit 11kW/ 22kW, an Autobahn 44kW. Mitglieder müssen selbst schauen, dass Ladung reicht. Bisher ist keiner liegen geblieben. Gerechnet wurde mit 10000km/Jahr, kommt vermutlich hin, Auto ist erst ein ¾ Jahr da.

3. Hinweise an alle:

Flyer vom MVV mitnehmen oder auf Homepage bestellen.

Es gibt einen Carsharing Stand auf der EGA am 13.05.17, aktuelle Flyer an Klaus Breindl schicken, werden auf Stand ausgelegt.

U21-Treffen des BCS mit Fachtagung und Mitgliederversammlung am 23./24.6 in Augsburg.

4. Vorstellung Projektgruppe : siehe Präsentation

Link zur Homepage der Projektgruppe ist in Zukunft: www.ebe-carsharing.de

Vorstellung des „Umstieg zum Umweltverbund“ wurde positiv von CSO-Vertretern aufgenommen, Projektgruppe soll in dieser Richtung gern weiterarbeiten.

5. Bericht über Elektro-Carsharing: siehe Präsentation

Idee Elektrocarsharing an S-Bahn- Endpunkten installieren.

Auto Schlöffel (Eggharting) haben Überlassungsfahrzeug an ZAT angeboten.

In Kaufbeuren zB. hat Carsharing Verein Elektroauto geschenkt bekommen.

Auto Grill will Carsharing als Zukunftssicherung, weil Autoverkauf zurückgeht Über die weitere Entwicklung wird Projektgruppe berichten.